Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires

Herausgeber: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz

Band: 3 (1899)

Nachruf: Dr. Karl Ritter

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dr. Karl Ritter †

Am 23. April dieses Jahres wurde in der Generalversammlung zu Luzern Dr. Ritter in den Ausschuss unserer Gesellschaft gewählt. Als er die Annahme der Wahl erklärte, versicherte er gleichzeitig, er werde, so bald er von seiner damaligen Krankheit sich erholt, thätig für die Interessen der Gesellschaft eintreten. Es sollte anders kommen. Am 8. August ist er an einer Gehirnkrankheit gestorben.

Der Dahingeschiedene, aus der Nähe von Weimar stammend (geboren 1856) und zum Volksschullehrer ausgebildet, war nach Zürich gekommen, um sich von 1880—86 historischen Studien zu widmen. Nach seiner Promotion war er nach Trogen berufen worden, wo er dreizehn Jahre lang an der Kantonsschule gewirkt hat. Daneben hat sich Ritter mit grossem Eifer der Erforschung der Schweizergeschichte hingegeben, durch eine Reihe selbständiger Publikationen, wie durch Herausgabe des Appenzellischen Jahrbuches sich um seine neue Heimat sehr verdient gemacht, und zweifelsohne wäre er auch der Mann gewesen, für die schweizerische Volkskunde im Lande Appenzell Tüchtiges zu leisten.

Wir bedauern seinen frühen Hinschied aufrichtig.

1902, 567